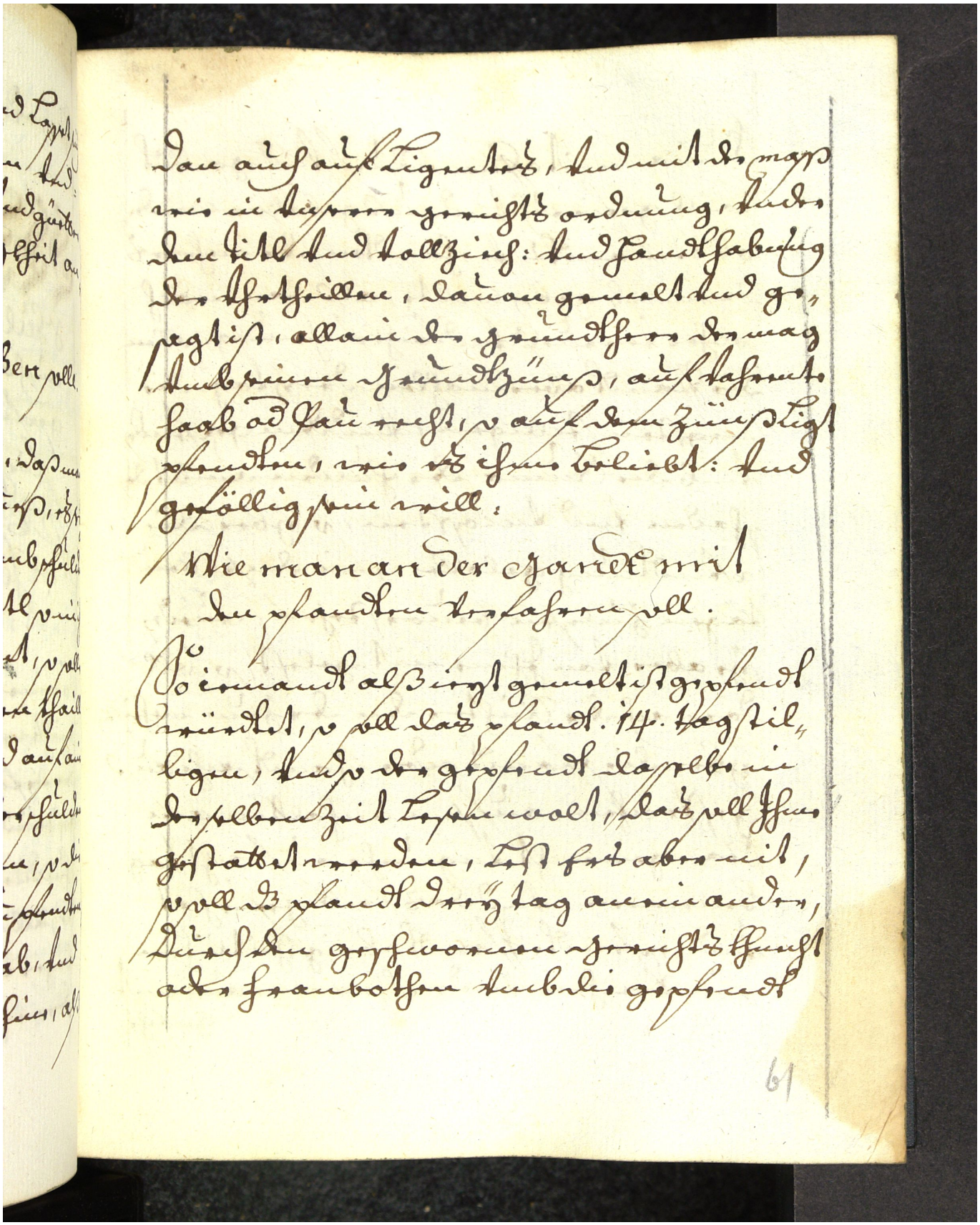
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



dan auch auf Ligentes, und mit der maß
wie in unserer gerichts ordnung, under
dem titl und vollziech: und handthabung
der Urtheillen, dauon gemelt und ge-
sagt ist, allain der grundtherr der mag
umb seinen grundtzünß, auf vahrente
haab od Pau recht, so auf dem zünßligt
pfendten, wie es ihme beliebt: und
gefällig sein will:

Wie man an der Gandt mit
den pfandten verfahren soll.

So iemandt alß ietzt gemelt ist gepfendt
würdtet, so soll das pfandt. 14. tag stil-
ligen, und so der gepfendt daselbe in
derselben zeit lesen wolt, das soll Ihme
gestattet werden, lest Ers aber nit,
so soll das pfandt drey tag aneinander,
durch den geschwornen gerichts knecht
oder Fraubothen umb die gepfendt